

Inhalt

Vorwort von Constantin Goschler	7
Einleitung	11
1. Erinnert oder verschwiegen?	11
2. Zentrale Begriffe	20
3. Historische Hintergründe	32
I. Die Auschwitz-Darstellungen in der griechischen Öffentlichkeit	59
1. „Ich kam lebendig aus der Hölle heraus“ Erste Veröffentlichungen über die Konzentrationslager in der Presse ...	65
2. „Und dennoch sind nicht alle umgekommen“ Griechische Bücher und der Holocaust	80
3. „Eine Politik des Vergessens gegenüber den Nationalsozialisten“ Der Merten-Prozess und seine Nachwirkungen	88
4. Fallbeispiel Die Judenverfolgung im griechischen Film	102
5. Zusammenfassung	107
II. Die Judenverfolgung und der Widerstand in der kommunistischen Erinnerungskultur	110
1. Zur Geschichte der kommunistischen Bewegung in Griechenland	112
2. „Eine Tragödie spielt sich in Saloniki ab“ Die griechischen Juden und der Widerstand	118
3. „Sie zitterten vor der Idee des bewaffneten Widerstands“ Darstellungen des jüdischen Schicksals im Schatten des Bürgerkrieges	123

4. „Seit Tausenden Jahren haben sie keine Heimat“	
Jüdische Zivilisten im Konzentrationslager Chaidari	136
5. Fallbeispiel	
Die TV-Serie Holocaust im griechischen Fernsehen und der Antizionismus der Linken	139
6. Zusammenfassung	145
III. Die orthodoxe Kirche von Griechenland und die Juden in der griechischen Erinnerungskultur	149
1. Die orthodoxe Kirche von Griechenland in der Besatzungszeit	151
2. Ein Ethnarch in den „Zeiten der Sklaverei“	
Ein nationaler Mythos entsteht	159
3. „Unter den mächtigen Persönlichkeiten der Plutokratie“	
Erzbischof Damaskinos in der linksgerichteten Geschichtsschreibung	163
4. „Diese religiöse Minderheit wurde sogar vorbildlich geschützt“	
Die Haltung der orthodoxen Kirche von Griechenland gegenüber Griechen jüdischen Glaubens	166
5. „Gerechte unter den Völkern“	
Offizielle jüdische Haltungen gegenüber der orthodoxen Kirche	173
6. Fallbeispiel	
Zakynthos, Die „Insel der Gerechten“	177
7. Zusammenfassung	182
Fazit	185
Abkürzungen	195
Quellen- und Literaturverzeichnis	197
Personenregister	217